

Zum 75. Jahrestag der DB-Gründung

(LVZ) Rund 120 Dokumente einer am Donnerstag vergangener Woche eröffneten Ausstellung in der Deutschen Bücherei gewährt bis Ende November Einblicke in die Publikations-tätigkeit des Hauses. Die dem 75. Jahrestag der DB-Gründung gewidmete Schau vereint Bibliogra-phien, Jahrgänge und Fachpu-blikationen.

Promotionen

Promotion A

Institut für tropische Landwirt-schaft
Hans-Joachim Krüger, am 13. Oktober, 15 Uhr, 7030, Fichtestr. 20, Hörsaal: Untersuchungen zu Begriff, Bedeutung und Ermittlung des produktiv wirksamen ökologischen Kontrastes als Beitrag zur Verbesserung der Boden- und Bestandsführung auf heterogenen Schlägen.
Olaf Penndorf, am 13. Oktober, 13.30 Uhr, gleicher Ort: Untersu-chungen zur Umsetzung des anorgani-schen Stickstoffs in einem Tonboden aus der Nordküste Zentralkubas (Provinz Villa Clara) und zur Ausnutzung des Düngers-tickstoffs durch das Zuk-kerrohr.

Bereich Medizin

Kersin Tenner, am 14. Oktober, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 27, Konfe-renzraum des Carl-Ludwig-Instituts: Hystagmiforme Augen-bewegungen bei Halsmuskeln-lähmung in der Ontogenese.
Elke Schröter, am 27. Oktober, 17 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 53, Hörsaal der Klinik für Ortho-pädie: Zur Progredienz idiopa-thischer Skoliosen im Erwachse-nenalter.

Siegfried von Hausen, am 27. Okto-ber, 13 Uhr, 7010, Liebigstr. 27, Konferenzraum des Carl-Ludwig-Instituts: Zahnheilkund-liche Abbildungen im Renais-sance-Schrifttum. Versuch einer Auslese und Interpretation.

Josef Kesting, am 27. Oktober, gleiche Zeit und gleicher Ort: Die Krankheitslehre des Psychia-ters Johann Christian August Hei-nroth (1773 bis 1843) und deren Bedeutung für die Formie-rung der Psychiatrie als medi-zinische Disziplin in Deutschland.

Thomas Goerlich, am 27. Okto-ber, gleiche Zeit und gleicher Ort: Entwicklung und Leistun-gen der Gesellschaft für Phar-makologie und Toxikologie der DDR (1959 bis 1985) und ihr Bei-trag zur Wissenschaftspolitik der Deutschen Demokratischen Repu-blik.

Weiterbildung für 4500 ML-Lehrer am FMI

Der Druckfehlerteufel hat sich wieder einmal in der UZ eingeschlichen und in der Ausgabe der vergangenen Woche zuge-schlagen.

Auf der Seite 1 hat er in der Meldung über Weiterbildung am Franz-Mehring-Institut durch Weglassen einer „5“ gleich 4100 ML-Lehrer, die sich an unserem FMI weitergebildet haben, un-terschlagen. Die Überschrift muß selbstverständlich heißen „Weiterbildung für 4500 ML-Lehrer“, wie es auch in der Mel-dung richtig heißt.

Im Interview auf Seite 4 (Aus eigener Erfahrung...) muß es in der 3. Spalte richtig heißen: „Als nächstes MMM-Objekt wird ein Gipsbehalter in der Wasser-schleife dafür sorgen, daß es mit dem Wasserfluß keine Pro-bleme mehr gibt...“



Redaktionskollegium: Gudrun Schluß (verantw. Redakteur), Jürgen Siewert (stellv. verantw. Redakteur), Cornelia Fölling, Ulrich Heublein, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Fölling, Wolfgang Göhne, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Dr. Jo-chen Schreyvogt, Prof. Dr. Klaus Schöppel, Dieter Schmäkel, Prof. Dr. Karlo Stingl, Dr. Annemarie Träger.

Anschrift der Redaktion: Ritter-straße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dancker“ III 18 138 Leip-zig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leip-zig. Bankkonto 3622-32-530 000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 31. Jahr-gang, erscheint wöchentlich. Die Redak-tion ist Träger der Ehrenme-daille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

In der ersten Studienwoche am Bereich Medizin unserer Universität Erfolgversprechende Form des Gedankenaustauschs

Medizinstudenten erhielten Antwort auf viele sie bewegende Fragen

In der ersten Studienwoche wurde auf Initiative der Parteilei-tung am Bereich Medizin eine neue Form des Miteinander-ins-Gespräch-Kommens ins Leben geru-fen. In einer fakultativen Form stellten sich Vertreter der Parteilei-tung, der Bereichsleitung und der Fakul-tät allen Fragen der interessierten Jugendlichen. Zahlreiche Kommis-sionen nutzten die Gelegenheit, um über verschiedene Probleme und Prozesse nähere Informationen zu erhalten.

Zu Beginn wurden durch den Prä-retor Medizin, Prof. Dr. sc. Roland Rogor, und den Dekan der medi-zinischen Fakultät, Prof. Dr. sc. Eberhard Hofmann, einige kurze Einführungen gegeben, wobei Prof. Rogor über den Politbürobeschluss Gesundheitswesen informierte und die sich daraus für den Bereich Medi-zin ergebenden Aufgaben erläu-terte, und Prof. Hofmann wissen-schaftspolitische Prozesse, wie z. B. die Begabtenförderung und pra-xisorientierte Ausbildung darstellte.

Fragen seitens der Studenten gab es viele. Sie reichten von der gegenwärtigen Situation im Wohn-heim bis zu spezifischen Problemen des Studiums. Wertvoll waren sol-



Während des Forums am Bereich Medizin.

Foto: Müller

che Fragen wie nach neuen Aspek-ten des Studiums, Möglichkeiten des Teilstudiums an anderen Universi-täten der DDR oder auch im soziali-stischen Ausland, Möglichkeiten des Einsatzes im Krankenhaus „Carlos Marx“ in Managua u. a. Es herrschte eine sehr aufgeschlossene

Atmosphäre, erfrischend und kon-struktiv.

Alles in allem eine gelungene Pre-miere für eine neue, erfolgver-sprechende Form des Gedankenaus-tauschs in dieser Richtung werden wir unsere Veranstaltung qualifi-zieren.

M. WOLFF

Anspruchsvolle Aufgaben für Wettbewerb 1988 beschließen

Wettbewerbsaufgaben zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag der SED beraten

Am 23. September trafen sich auf Einladung des Sekretariats des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft die Mitglieder der Wettbewerbskommission des Kreisvorstandes gemeinsam mit den Wettbewerbsfunktionären der Betriebs-gewerkschaftsleitungen. Gegenstand dieser Beratung waren die gewerk-schaftlichen Aufgaben bei der wei-teren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag der SED und des 11. FDGB-Kongresses, vor allem bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der am Ende dieses Jahres bis Januar 1988 in den 526 sozialistischen Kollektiven stattfindenden Verteilun-gen des Ehrenzeichens „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und die Fortsetzung dieses Kampfes im Jahre 1988.

Zugleich wurde erörtert, wie er-reicht werden kann, daß weitere so-zialistische Kollektive der KMU gleichzeitig um den Ehrennamen „Kollektiv der DSF“ kämpfen. Hier bestehen in verschiedenen Grund-organisationen noch erhebliche Re-serven, die vor allem durch eine wirksame politisch-ideologische Massenarbeit besonders anlässlich des 70. Jahrestages der Großen So-zialistischen Oktoberrevolution er-schlossen werden können.

Im Verlauf der Beratung wurden von den Gewerkschaftsfunktionären noch inhaltliche und organisatorische Orientierungen für die zu erar-beitenden Wettbewerbsbeschlüsse der Grundorganisationen für das Jahr 1988 zur weiteren Verwirkli-chung der Beschlüsse des XI. Par-teitages der SED beraten. Dabei bestand Übereinstimmung darüber, daß im Sinne des 11. FDGB-

Kongresses der sozialistische Wett-bewerb in allen Struktureinheiten der KMU auf die Erfüllung und gezielte Überbietung der staatlichen Aufgaben gerichtet sein muß. Das erfordert, daß entsprechend dem AGB der DDR die staatlichen Leiter die Voraussetzungen für die wirk-same Führung des sozialistischen Wettbewerbes durch die Gewerk-schaften und für die Erfüllung der Wettbewerbsziele zu schaffen ha-ben. Sie haben die Ziele des Wett-bewerbes für die jeweilige Struk-tureinheit vorzugeben und die BGL bei der Ausarbeitung der Wettbe-werbsbeschlüsse und bei deren Er-läuterung vor den Universitäts-angehörigen zu unterstützen. Die Wettbewerbsaufgaben der Grund-organisationen für das Jahr 1988, so wurde orientiert, sind nach gründli-cher demokratischer Beratung mit den Mitgliedern in gewerkschaftli-chen Mitgliederversammlungen spä-estens bis Anfang Januar 1988 zu be-schließen.

Im Verlauf der Beratung wurden durch die Vertreter der Kreisleitung der FDJ und des BINS auch Hin-weise für die konkrete Einbezie-hung der Jugend in die achtpöleri-sche Massenbewegung und für die weitere Einordnung der Probleme des Neuerer-, Patents- und Erfindungswezens in den sozialistischen Wettbewerb gegeben.

In der Beratung wurden auch Fra-gen der Wettbewerbsfunktionäre der BGL zur Wettbe-werbsführung an der KMU beant-wortet.

RUDOLF SCHEFFLER

KB-Gespräch zur Sowjetliteratur

Die Kulturbund-Grundeinheit der Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft lädt zu einer Veranstaltung ein. Am Montag, dem 26. Oktober, 19 Uhr, spricht Ralf Schröder vom Verlag Volk und Welt zum Thema „Vom Roten Planeten zur Neuen Bestimmung“ – Ent-wicklungstendenzen in der jün-gsten Sowjetliteratur. Ort: Jour-nalistikklub, Neumarkt.

Technische Über-prüfung und Abgas-test

Am 15. Oktober findet von 14 bis 17 Uhr in der Kfz-Werkstatt der Karl-Marx-Universität (7030 Leipzig, Körnerplatz) kleine tech-nische Überprüfung mit Ab-gastest für Pkw von Betriebsan-gehöriger der KMU statt.

Mitzubringen sind: Kfz-Brief, Zulassung, Steuerkarte und Ab-gas-Überprüfungsschein.

ANKE, Abt.-Leiter Kfz-Technik

Uni-Buchhandlung informiert

Deutsche Internationalisten in der Großen Sozialistischen Ok-toberrevolution
Dietz Verlag Berlin, 1. Aufl., 1967, 173 S., 43 Abb., br., 4,20 Mark
Saueremann

Makarenko und Marx
Dietz Verlag Berlin, 1. Aufl., 1967, 296 S., 29 Abb., br., 10,80 Mark

Produktion im Interesse der Men-schen
Dietz Verlag Berlin, 1. Aufl., 1967, 151 S., 9 Tab., br., 4,80 Mark

„Prawda“ berichtete über Botanischen Garten der KMU

Die „Prawda“, das Zentralorgan der KPdSU, machte in ihrer Aus-gabe vom 30. August über vielen Mil-lionen Leser mit dem Botanischen Garten der Karl-Marx-Universität vertraut. Der unter der ständigen Rubrik „Aus den Ländern des Sozialismus“ als erste Spitze veröffent-lichte kurze Beitrag aus der Feder des DDR-Korrespondenten der „Prawda“ S. Baigarrow hat folgen-den Wortlaut:

Sonntags-Mosaik

Exotik gleich nebenan: Unter dem Glasdach

BERLIN, 20. 8. 1987 (Eigenkorres-pondent d. „Prawda“)
Der Leipziger Botanische Garten an der Karl-Marx-Universität ist einer der ältesten Botanischen Gar-ten in Europa. Er ist bereits im Jahre 1680 angelegt worden. Dort werden mehr als 9000 Arten von Ge-wächsen kulturmäßig angebaut. Die Leipziger Wissenschaftler unterhal-ten Kontakte mit 856 Botanischen Gärten und Versuchsanstalten in 85 Ländern. „Eine fachliche Zusam-menarbeit verbindet uns auch mit 104 gleichgelagerten Einrichtungen der Sowjetunion“, sagte mir der stellvertretende technische Leiter Günter Petzold. Großes Interesse bei den Besuchern finden die tropi-schen Gewächse, die die Wissen-schaftler des Botanischen Gartens



während zahlreicher Expeditionen in Peru, Ecuador, Kolumbien und in anderen Ländern Südamerikas gesammelt haben. Besonderer Popula-rität erfreut sich der Echinokaktus grusoni. Diese Kaktus erreichen eine Höhe bis zu einem Meter, während ihr Durchmesser bis zu 70 cm mißt. Die Länge der Stacheln beträgt bis

zu 6 cm.

S. BAIGAROW

Der Bildtext lautet: Die Mitarbei-terin des Leipziger Botanischen Gar-ten, Ute Sonntag, zeigt eine Kollektion exotischer Gewächse aus Süd-amerika.

Übersetzt für UZ von E. LOHSE
Repro: MÖLLER

Der Zentrale Rat für Asien-, Afrika- und Lateinamerika-wissenschaften sowie die Sek-tion Afrika- und Nahostwis-senschaften der KMU richteten Ende September das VII. Symposium der Arbeitsgruppe „Geschichte Afrikas und der nationalen Befreiungsbewe-gung in Afrika“ aus.



Am 29. und 30. September fand im Rahmen der Tätigkeit der multilateralen Problemkommis-sion sozialistischer Länder „Ökonomie und Politik der Entwick-lungsländer“ an der Karl-Marx-Universität das VII. Symposium der Arbeitsgruppe „Geschichte Afrikas und der nationalen Befreiungsbewegung in Afrika“ statt. Veranstalter des Symposi-ums, das unter dem Thema „Wege und Methoden der Erlan-gung und Festigung der nationa-len Unabhängigkeit Afrikas“ stand, waren der Zentrale Rat für Asien-, Afrika- und Latein-amerikawissenschaften in der DDR und die Sektion Afrika- und

Ergebnisse neuester Forschungs- vorgelegt, offene oder unstrit-tene Probleme behandelt sowie neue Aufgaben und deren mög-liche Lösungswege debattiert. So stellte Dr. A. M. Feganzaw des-stalt für allgemeine Geschichte der Akademie der Wissenschaften der UdSSR) neue Gedanken zur Wertung und Periodisierung des bewaffneten Kampfes der Völker Afrikas in den verschie-denen Etappen des antikolonial-ten und nationalen Befreiungs-kampfes vor.

Einige Beiträge beschäftigten sich mit Aspekten von Reform und Revolution sowie der speci-fischen Rolle der beginnenden

Forschungen zum bewaffneten Kampf der Völker Afrikas

Nahostwissenschaften an der Karl-Marx-Universität. Neben Wissenschaftlern aus dieser Sek-tion sowie aus anderen wissen-schaftlichen Institutionen der DDR nahmen repräsentative De-legationen aus Partner-einrich-tungen der Sowjetunion, der VR Bulgarien, der CSSR, der VR Polen, der Ungarischen VR sowie ein Vertreter Kubas an den in-tensiven und lebhaften Beraten-ten teil.

Zum Ausgangspunkt der Dis-kussion, die sich einem einfüh-renden Beitrag von Dr. sc. Hel-mut Müller angeschlossen wurde, die dort getroffene Feststellung, daß die Aufgaben und Erfordernisse der Gegenwart dem Historiker neue Überlegungen abverlangten, um mit seinen spezifischen Mit-teln Erkenntnisse und Zusam-menhänge historischer Prozesse für die Bewältigung der welt-weiten Herausforderungen unse-rer Zeit nutzbar zu machen. Von großer Bedeutung ist dabei die den Historikern gestellte Auf-gabe, unmittelbar zur Vertiefung des sozialistischen Geschichts-bewußtseins beizutragen.

Im Verlaufe des Symposiums wurde mehrfach hervorgehoben, daß in den Forschungen zur Ge-schichte Afrikas stärkere Auf-merksamkeit den Zusammen-hängen von Krieg, Frieden und sozialem Fortschritt in den ver-schiedenen Stadien der histo-rischen Entwicklung der Völker Afrikas zu widmen ist. In 27 Dis-kussionsbeiträgen wurden Er-

Arbeiterbewegung im nationalen Befreiungskampf. Einen breiten Raum nahmen historische Aspekte des antirassistischen Kampfes im südlichen Afrika ein, aus denen wertvolle Schluß-folgerungen für die Aufgaben der Gegenwart abgeleitet wer-den konnten.

Belebend und zu neuen Ge-danken anregend war die freie Diskussion, die jeweils nach eini-gen Beiträgen möglich wurde. Der Koordinator der eingangs ge-nannten Arbeitsgruppe, Dr. A. F. Letaw (Afrika-Institut der Akade-mie der Wissenschaften der UdSSR), und Prof. Theo Dittgen (Sektion Afrika- und Nahostwis-senschaften der Karl-Marx-Universität) bewerteten in ihren Schlußbemerkungen das Symposi-um als ein wertvolles Ereignis in der Zusammenarbeit der Wis-senschaftler sozialistischer Lan-der. Sie hoben die Fortschritte der Qualität der letzten Symposi-um sowie die Tatsache hervor, daß das VII. Symposium in Leip-zig neue Fragestellungen aufzu-warf, die auch andere Part-nerländer (u. a. Ökonomen) unter den aktiven Teilnehmern auf-wies sowie in realistischer Weise auf die Anforderungen der Ge-genwart reagierte. Ein besonde-rer herzlicher Dank wurde dem Ver-bereitungskomitee an der Sek-tion ANW, das hervorragende Be-dingungen für einen erfolgrei-chen Verlauf des Treffens ge-schaffen hat, ausgesprochen.

Dr. sc. HELMUT MÜLLER, Sektion ANW

1. Männermannschaft der KMU steht vor einer schweren Saison in der Basketballoberliga

(UZ-Korr.) Vor einer schweren Oberligasaison steht die 1. Män-nermannschaft der KMU. Nach dem Gemeinschaftswechsel von J. Becher zu KPV Halle, obwohl keine Freigabe von unserer Basketball-sektion erfolgte, und da einige Spieler zur Zeit ihren Ehrendienst bei der NVA ableisten, kann die KMU-Mannschaft nicht in stärkerer Be-setzung antreten.

Dadurch verliert die Vorbereitungs-saison mit internationalen Wett-kämpfen in Ungarn, der CSSR und Leipzig recht problematisch. Erfreu-lich ist, daß die Spieler eine Lei-stungsentwicklung nachweisen kon-

nen. Vieles wird davon abhängen, wie den KMU-Spielern in den Wettkämpfen gelingt, ihre Leistun-gen voll auszuschöpfen.

Der Meisterschaftsauftritt der Leipziger erfolgt am 18. Oktober, 10.30 Uhr in der Sportliche Gym-nastie gegen Wissenschaftliche

Eindeutiger Meisterschafts-sieger ist wiederum AdW Berlin. Die KMU-Mannschaft wäre es ein-ber Erfolg, wenn sie die Endrei-der besten vier Mannschaften werden würde.

K. STROH

Wissenschaftliche Zeitschrift

Zur Zeit noch lieferbare Hefte der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Karl-Marx-Universität, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe

Medizin – Biowissenschaften
100 Jahre Psychiatrische Universitätsklinik Leipzig
Wachstum und Entwicklung Antiphytovirale Verbindungen
Stomatologie – Geobotanik – Bota-nischer Garten
Enzymologie
Beiträge zur geobotanisch-phy-totaxonomischen Südamerikaforschung
Aktuelle Ergebnisse der experi-mentellen und klinischen Myokard-

protektion bei ischämischer Krank-heit
Leitung medizinischer Hochschu-leinrichtungen
Ökologie urbaner Systeme
Circumventricular organs and ihre funktion environment I u. II
Preis je Heft 3,- Mark
Interessenten melden sich in der Redaktion
Abt. Wissenschaftliche Publika-tionen Franz-Mehring-Haus (Ge-richtsgebäude) III. Etage, Zimmer-straÙe 3-5, III. Etage, Zimmer
Tel. 7 19 73 44.